

ALTA VIA DELL'ADAMELLO
WEG NR. 601 (EX WEG NR. 1)

Konzipiert von Renato Floreanigh (1926-1987) mit dem Ziel, die Adamello-Bergkette zu verbinden, und in den 2000er Jahren erweitert, ist der Weg 601 - Alta Via dell'Adamello ein Trekkingweg, der es ermöglicht, in Etappen eine Strecke von fast 85 km zurückzulegen, die sich vom Zentrum von Breno bis zur Nordwand des Adamello schlängelt und vor den Toren von Edolo endet (oder umgekehrt).

Er erstreckt sich über äußerst abwechslungsreiche Landschaften von großem naturkundlichem Wert: Grasweiden, Geröllfelder, Schneefelder und Bergkämme, die eine enge und authentische Beziehung zur Natur ermöglichen.

Die Route verläuft fast ausschließlich innerhalb der Grenzen des Adamello-Parks (außer den Abschnitten zwischen dem Monte Listino und dem Passo Brescia sowie zwischen dem Passo di Campo und dem Passo Ignaga) und ermöglicht es, einzigartige Orte zu entdecken, an denen Natur und Geschichte miteinander verschmelzen, Schauplatz der ersten Bergbesteigungen in der Region und zwischen 1915 und 1918 Schauplatz der Ereignisse des Ersten Weltkriegs, bekannt als „Guerra Bianca“ (Weißer Krieg).

Die Route kann dank der zahlreichen Zugangs- und Verbindungswege zum Tal auch in einzelnen Etappen mit kurzen Wanderungen zurückgelegt werden. An jeder Etappe und von jeder Hütte aus kann man außerdem vom Hauptweg abweichen, um kurze bis mittellange Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen, die Besonderheiten der Natur und Umwelt der Gegend zu bewundern oder Bergbesteigungen zu unternehmen. Kurz gesagt, eine echte Gelegenheit, das Berggebiet und den Adamello-Park zu entdecken!

Die auf dem Weg liegenden Berghütten, von denen einige zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert erbaut wurden, dienen nicht nur als logistische Anlaufstelle, sondern auch als Informationspunkt vor Ort, an dem man Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in der Umgebung erhält.

Es empfiehlt sich immer, sich in den Hütten über die aktuelle Zugänglichkeit der Route und der Anbindung vom Tal aus mit privaten oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu informieren. An einigen Sonntagen im Sommer bietet der Adamello-Park außerdem einen Shuttlebus-Service an.

HINWEISE ZUR NUTZUNG DES WEGES

Die Beschreibung der Etappen wird im Folgenden entsprechend der klassischen Wegstrecke von Süden nach Norden dargestellt.

Die Kontaktdaten aller in dieser Broschüre aufgeführten Hütten sind zum Zeitpunkt der Drucklegung (siehe Deckblatt) aktuell.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.rifugi.lombardia.it

Etappe 1 ↓

Altstadt von Breno - Conca di Bazena

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 1470 m

Gehzeit:

Süd>Nord: Altstadt von Breno - Conca di Bazena, 4 h

Nord>Süd: Conca di Bazena - Altstadt von Breno: 3 h 30'

Stützpunkte: Carlo Tassara-Hütte (Bazena)

Schwierigkeitsgrad: E - Wanderroute ohne technische Schwierigkeiten

Wegbeschreibung: Wegbeschreibung: Vom Bahnhof Breno aus durchquert man den Ort bis zur Herberge Ostello di Valle Camonica, wo die Wegmarkierungen beginnen. Diesen folgt man mit einem großen Höhenunterschied bis zur Conca di Bazena.

Berghütte C. TASSARA (BAZENA)

Bazena, 1800 m



Weg zur Hütte

Die Hütte ist über die SP345 von Breno (18 km) oder von Bagolino (20 km) über die SP669 zu erreichen.

Etappe 2 ↓

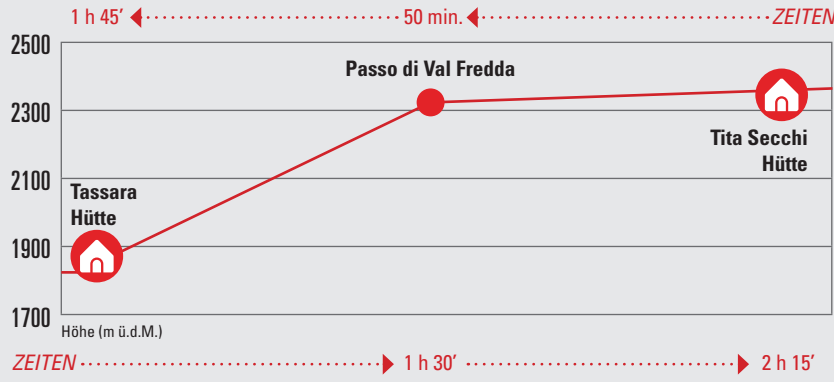
Von der Conca di Bazena zum Lago della Vacca am Fuße des Monte Blumone

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 600 m

Stützpunkte: Tita Secchi-Hütte

Schwierigkeitsgrad: E, Wanderroute ohne Schwierigkeiten

Wegbeschreibung: Von der Tassara-Hütte nimmt man den ehemaligen Weg Nr. 1, jetzt Nr. 601, der über einen Militärfeld durch das Val Fredda bis zum gleichnamigen Pass führt. Danach folgt man dem Weg entlang der Bergflanke durch das obere Val Cadino bis zum Passo della Vacca. Von dort gelangt man über Granitblöcke zur Tita Secchi Hütte am Staudamm und zum Lago della Vacca.



Berghütte TITA SECCHI

Lago della Vacca, 2353 m

Alessandra Serina
Tel. 0365.903001 (von Juni bis September)
Geöffnet vom 01.06. bis 01.10.,
Silvester und nach Voranmeldung.
Tel. Betreiber 339 9978137
info@rifugiotitasecchi.com
www.rifugiotitasecchi.com

Weg zur Hütte

- 1 Von Piana Gaver: Weg Nr. und 617 - 2 h 15 Min - Höhenunterschied 900 m
- 2 Von Bazena: Weg Nr. 601 - 2 h 15 Min Höhenunterschied: 600 m, auch mit MTB

Etappe 3 ↓

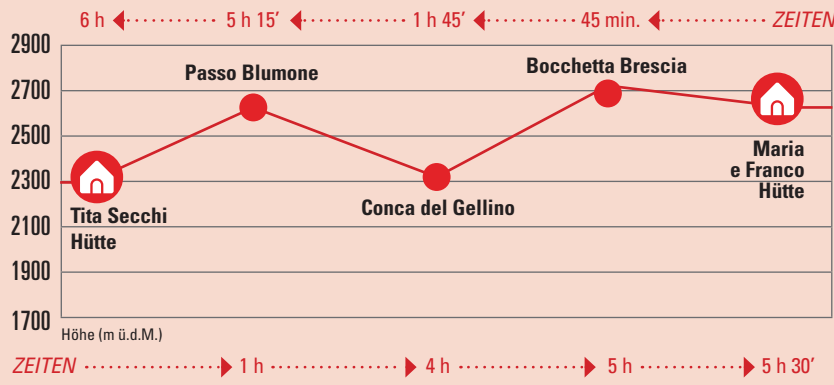
Vom Lago della Vacca zum Passo di Dermal - Valle di Dois

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 813 m

Stützpunkte: Maria e Franco-Hütte

Schwierigkeitsgrad: EE, Wanderroute für Experten

Wegbeschreibung: Vom Lago della Vacca (Tita Secchi-Hütte) steigt man zum Passo di Blumone auf, dann hinunter zur Conca del Gellino und wieder hinauf zum Passo Brescia. Ziemlich lange Etappe, größtenteils auf Moränenboden, mit einem kurzen und einfachen, mit Ketten gesicherten Abschnitt, um die Bocchetta Brescia und von dort die Maria e Franco-Hütte zu erreichen.



Berghütte MARIA E FRANCO

Passo Dermal, 2574 m



Weg zur Hütte

- 1 Von Case Valpaghera: Weg Nr. und 637 - 4 h 15 Min - Höhenunterschied 1358 m
- 2 Von Malga Bissina (Tn): Weg Nr. 242, dann Nr. 601 - 3 h - Höhenunterschied: 900 m
- 3 Ortsteil Rasega: Weg Nr. 620 und dann Nr. 689 - 5 h - Höhenunterschied: 1416 m

Etappe 4 ↓

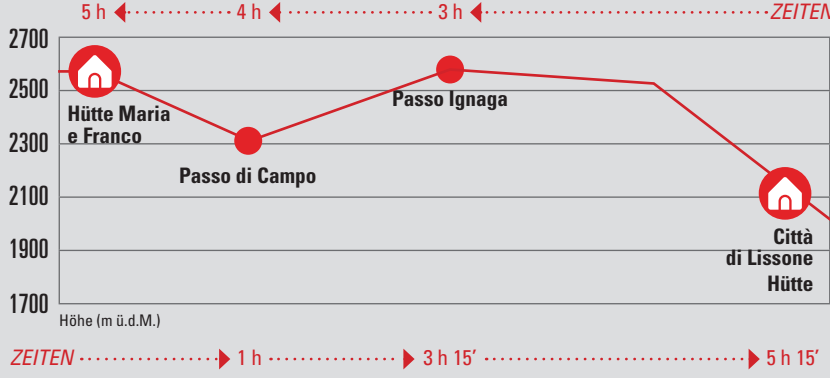
Vom Passo Demal - Valle di Dois zum Valle Adamé

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 387 m

Stützpunkte: Berghütte Lissone - Berghütte Baita Adamé

Schwierigkeitsgrad: EE, Wanderroute für Experten

Wegbeschreibung: Vom Passo di Dermal (Maria e Franco-Hütte) führt der Weg entlang des orografisch linken Ufers des gleichnamigen Sees, steigt bis zu dessen Ende ab und führt weiter zum Passo di Campo. Von dort gelangt man zum Avolo-Wasserfall, wo es bergauf geht bis zu den ersten Ketten und festen Seilen. Am Ende dieser Ketten und nach Überqueren des Ignaga-Passes steigt man über steile Wiesen mit Stützstreben (bei Nässe rutschig) hinab, überquert zwei Geröllkanäle mit Hilfe von festen Seilen und erreicht schließlich die Lissone-Hütte im Adamé-Tal.



Berghütte CITTÀ DI LISSONE

Valle Adamé, 2020 m



Silvia Favaro - Fabio Gregorini
Tel. 0364.638296
Geöffnet 01.06. - 30.09.
Tel. Betreiber 347.3323864
rifugiolissone@gmail.com

Weg zur Hütte

- 1 Von Malga Lincino: Weg Nr. 615 - 1 h - Höhenunterschied: 420 m

Berghütte BAITA ADAMÉ

Valle Adamé, 2107 m



Leone Romelli
Ass. "Gruppo Baita Adamé" ONLUS
Tel. 333.2039852
Geöffnet 20.06. - 20.09
regazzoli.sabina@gmail.com

Weg zur Hütte

- 1 Malga Lincino: Weg Nr. 615 - 2 h - Höhenunterschied: 550 m

Etappe 5 ↓

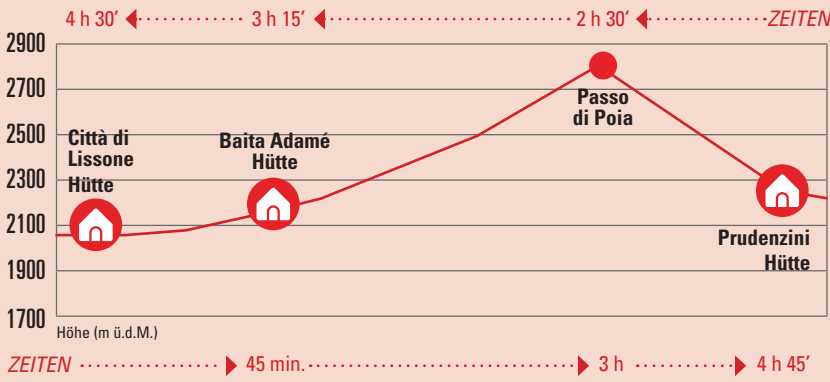
Vom Valle Adamé zum Val Salarno

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 755 m

Stützpunkte: Prudenziini-Hütte

Schwierigkeitsgrad: EE, Wanderroute für Experten

Wegbeschreibung: Von der Lissone-Hütte aus steigt man rechts bergauf durch das Valle Adamé bis zum Passo Poia. Sowohl beim Aufstieg als auch beim Abstieg können Schneefelder vorhanden sein. Die Passscharte ist aber vom Valle Adamé aus gut sichtbar.



Berghütte PRUDENZINI

Val Salarno, 2235 m



Tel. 0364.634578
Geöffnet (indikativ) vom 15.06. bis 15.09.
Tel. Betreiber 392.7292403
rif.prudenziini@caibrescia.it

Weg zur Hütte

- 1 Von Fabrezza: Weg Nr. und 614 - 2 h 15 Min - Höhenunterschied 835 m

Etappe 6 ↓

VOM VAL SALARNO ZUR CONCA DEL MILLER UND DEL BAITONE

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 593 m

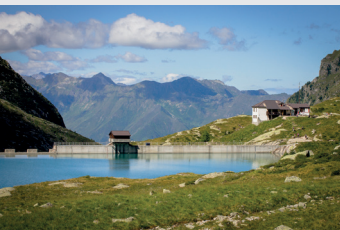
Stützpunkte: Gnutti-Hütte

Schwierigkeitsgrad: EE, Wanderroute für Experten.

Wegbeschreibung: Von der Prudenziini-Hütte steigt man entlang der „Coster“ auf, überquert den Südrat der Cima Prudenziini und steigt dann zum Passo Miller auf. Von hier aus führt ein steiler Weg mit einem kurzen, mit Ketten gesicherten Abschnitt hinunter ins Val Miller, wo sich die Gnutti-Hütte befindet.

Berghütte GNUTTI

Valle del Miller, 2166 m



Gianluca Madeo
Tel. 0364.1895751 - 0364.72241
Geöffnet 01.06. - 30.09.
Tel. Betreiber 339.7477766
rif.gnutti@caibrescia.it
www.rifugiognutti.it

Weg zur Hütte

- 1 Von der Guat-Brücke: Weg Nr. 613, 623 und 686- 2 h - Höhenunterschied: 640 m

VON DER GNUTTI-BERGHÜTTE ZUR BAITONE-BERGHÜTTE

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 178 m

Stützpunkte: Baitone-Hütte.

Schwierigkeitsgrad: EE, Wanderroute für Experten

Wegbeschreibung: Von der Gnutti-Hütte aus nimmt man einen breiten, teilweise stufenartigen Weg, der den Hängen des Corno del Lago folgt, bis er sich am Passo del Gatto in ein schmales Felsband verwandelt. Einige Abschnitte sind ausgesetzt und daher mit festen Seilen gesichert. Der teilweise in den Felsen gehauene Weg steigt dann allmählich zum Staudamm des Lago Baitone und zur gleichnamigen Hütte an.

Berghütte BAITONE

Lago Baitone, 2281 m



Alessandro Tolotti
Tel. 366.4989688
Geöffnet von Juni bis September.
Tel. Betreiber 335.8166047
alessiotolotti@alice.it
info@rifugio-baitone.it

Weg zur Hütte

- 1 Von der Guat-Brücke: Weg Nr. 613 - 2 h - Höhenunterschied: 750 m

Comunità Montana di Valle Camonica
Verwaltungsbehörde des Adamello-Parks und des Biosphärenreservats,
Valle Camonica - Alto Sebino
Tel. +39 0364.324011 | www.parcoadamello.it

la Valle dei Segni
Valle Camonica - Alto Sebino
Riserva della Biosfera
dal 2018
www.vallecamonicaunesco.it

la Valle dei Segni
www.turismovallecamonica.it
info@turismovallecamonica.it

In Zusammenarbeit mit:
Rifugio Lombardia
www.rifugi.lombardia.it
info@rifugi.lombardia.it

PER TIPOGRAFIA:
INSERIRE FSC

Fortsetz. Etappe 6 ↓

VON DER BAITONE-BERGHÜTTE ZUR TONOLINI-BERGHÜTTE

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 186 m

Stützpunkte: Tonolini-Hütte.

Schwierigkeitsgrad: E, Wanderroute ohne technische Schwierigkeiten

Wegbeschreibung: Man folgt am Ostufer des Baitone-Sees einem bequemen Weg und hält sich rechts von einem markanten Felsvorsprung. Dieser wird überwunden, indem Sie den gut markierten Weg folgen, der auf halber Höhe den Hang bis zur Tonolini-Hütte durchquert. HINWEIS: Die Berghütten Gnutti und Baitone gelten in der Regel als Anlaufpunkte einer einzigen Etappe, die von der Berghütte Prudenziini bis zur Berghütte Tonolini führt.

Berghütte TONOLINI

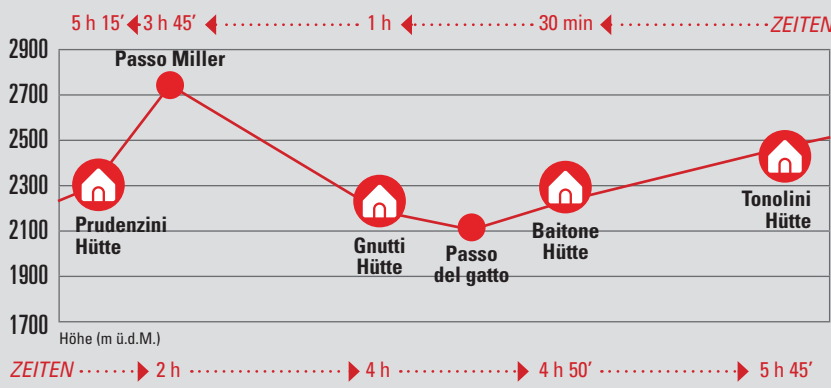
Val Malga - Conca del Baitone, 2450 m



Fabio Madeo
Tel. 0364.71181
Geöffnet 15.06. - 30.09.
Tel. Betreiber 338.9282075
rif.tonolini@caibrescia.it

Weg zur Hütte

- 1 Von der Guat-Brücke: Weg Nr. 613 - 2 h 30 min - Höhenunterschied: 920 m



Etappe 7 ↓

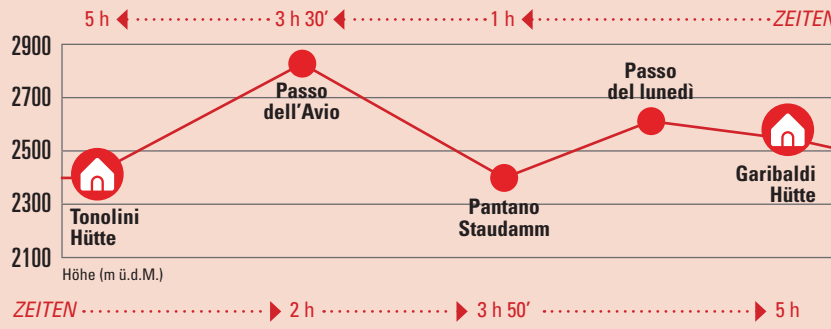
Von der Conca del Miller und del Baitone zur Conca del Venerocolo und dell'Avio

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 674 m

Stützpunkte: Garibaldi-Hütte - Malga di Mezzo-Hütte

Schwierigkeitsgrad: EE, Wanderroute für Experten.

Wegbeschreibung: Von der Tonolini-Hütte steigt man über ein Gelände mit großen Felsblöcken und dann über einen steilen Weg zum Passo dell'Avio hinauf, der sich auf der Wasserscheide zwischen der Baitone-Senke und dem Avio-Tal befindet. Von hier aus überquert man links ein kurzes Felsband und steigt über Stufen (der Abstieg ist mit Seilen und Ketten gesichert) zum Lago del Pantano hinab, um dann wieder zu den Bocchette del Pantano oder Passo del Lunedì und zur Garibaldi-Hütte aufzusteigen.



Berghütte GARIBALDI

Venerocolo, 2550 m



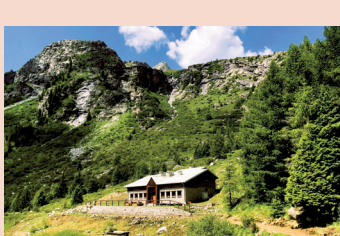
Odoardo Ravizza
Tel. 0364.906209
Geöffnet 20.06. - 20.09.,
im Frühling auf Anfrage
Tel. Betreiber 339.5236327
rif.garibaldi@caibrescia.it

Weg zur Hütte

- 1 Von Temù: Weg Nr. 611 und 601 - 4 h - Höhenunterschied: 1415 m
- 2 Von Malga Caldea: Weg Nr. 611 und 601 - 3 h - Höhenunterschied: 1000 m

Berghütte MALGA DI MEZZO

Val d'Avio - Lago Benedetto, 1950 m



Martina Orini
Tel. 334.5216092
Geöffnet Juni-Sept.
info@rifugiomalgadimezzo.com
www.rifugiomalgadimezzo.com

Weg zur Hütte

- 1 Von Temù: Weg Nr. 611 und 601 - 2 h e 30 Min - Höhenunterschied 815 m
- 2 Von Malga Caldea: Weg Nr. 611 und 601 - 1 h - Höhenunterschied: 366 m

A C H T U N G

Der Wanderweg Nr. 601 ist ein Hochgebirgswanderweg mit Abschnitten für erfahrene Wanderer. Nachfolgend finden Sie die goldenen Regeln für einen sicheren Aufenthalt in den Bergen:

1. Planen Sie die gewählte Route vor dem Aufbruch.
2. Wählen Sie die Route entsprechend Ihrer Vorbereitung.
3. Informieren Sie sich über die Wetterbedingungen.
4. Starten Sie mit der richtigen Ausrüstung.
5. Gehen Sie nach Möglichkeit nicht alleine und informieren Sie jemanden über Ihre Route.

Alta Via dell' Adamello

WEG NR. 601

Trekking zur Entdeckung des Adamello-Parks
an den Schauplätzen des Weißen Krieges

Ausgabe 2025

Etappe 8 ↓

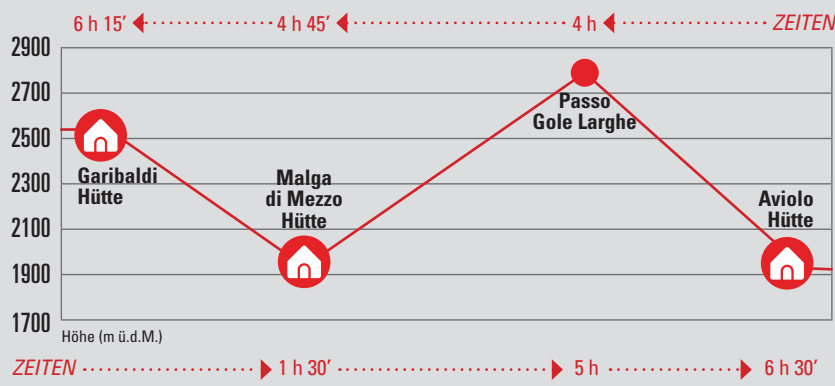
Von der Conca del Venerocolo und dell'Avio zur Conca dell'Aviolo

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 860 m

Stützpunkte: Sandro Occhi all'Aviolo-Hütte

Schwierigkeitsgrad: EE, Wanderroute für Experten

Wegbeschreibung: Von der Garibaldi-Hütte steigt man zum Benedetto-See (Malga di Mezzo-Hütte) hinab, wo sich links die Abzweigung zum Passo Gole Larghe befindet. Der Aufstieg ist nicht technisch anspruchsvoll, aber ziemlich anstrengend und sollte am besten morgens erfolgen. Vom Pass steigt man zur Conca dell'Aviolo hinab, wo sich die Sandro Occhi all'Aviolo-Hütte befindet.



Berghütte SANDRO OCCHI ALL'AVIOLO

Lago Aviolo - Val Paghera di Vezza d'Oglio, 1930 m



Simona Zani
Tel. 0364.76110
Geöffnet 01.06. - 30.09.
(öffnet am zweiten Juniwochenende)
Tel. Betreiber 347.3651879
info@rifugioaviolo.it
www.rifugioaviolo.it

Weg zur Hütte

- 1 Von Vezza d'Oglio: Auto + Wanderweg Nr. 621 - 1 h 30 Min - Höhenunterschied: 470 m

Etappe 9 ↓

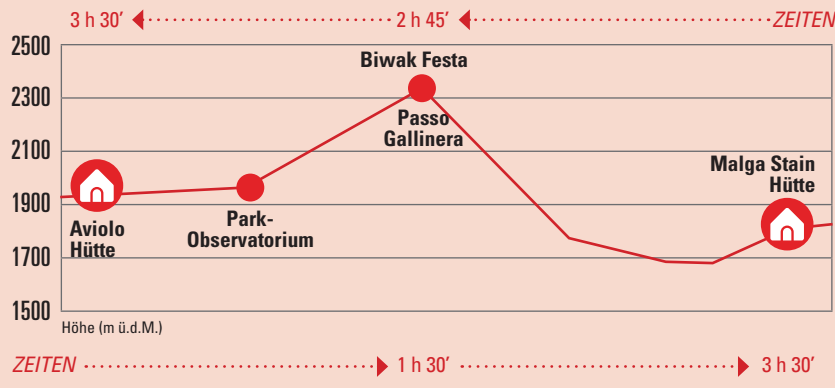
Von der Conca dell'Aviolo zum Val Gallinera

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 479 m

Stützpunkte: Malga Stain-Hütte

Schwierigkeitsgrad: EE, Wanderroute für Experten

Wegbeschreibung: Von der Sandro Occhi all'Aviolo-Hütte umrundet man das östliche Ufer des gleichnamigen Sees, um zum Passo Gallinera (wo sich das Biwak Festa befindet) aufzusteigen. Der Abstieg ist zunächst recht steil, wird aber nach und nach flacher, bis man die Malga Stain erreicht.



Berghütte MALGA STAIN

Belvedere, 1832 m



Davide Moles
Tel. 338.8542450
Geöffnet von Juni bis September.
Tel. Betreiber 347.3162257
info@rifugiomalgastain.it
www.rifugiomalgastain.it

Weg zur Hütte

- 1 Von Preda: Weg Nr. 601 - 45 min. - Höhenunterschied: 250 m

Etappe 10 ↓

Vom Val Gallinera zum historischen Zentrum von Edolo

Gesamthöhenunterschied der Etappe: 1.112 m

Gehzeit: Süd>Nord: Val Gallinera - Historisches Zentrum von Edolo, 2h 15'

Nord>Süd: Historisches Zentrum von Edolo - Berghütte Malga Stain: 3 h 20'

Schwierigkeitsgrad: E - Wanderroute ohne technische Schwierigkeiten

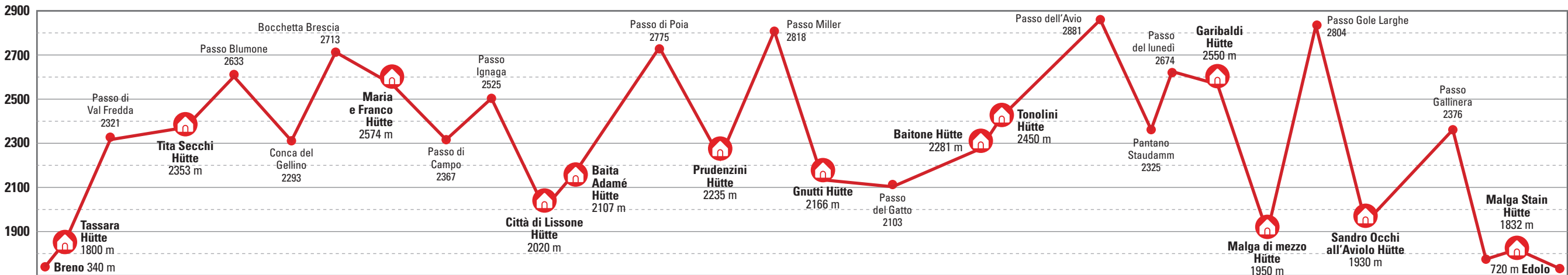
Wegbeschreibung: Von der Malga Stain-Hütte aus führt ein schöner Weg zur Straße des Monte Colmo, der man ein kurzes Stück folgt, um dann weiter in Richtung Pozzuolo und Valmazzone zu gehen, wo man die charakteristische Mautstelle bewundern kann. Der Zugang zum Dorf Edolo erfolgt über den Ortsteil Mü.

6. Im Falle von unvorhergesehenen Ereignissen, sagen Sie Nein und kehren Sie um.

7. Denken Sie daran, dass das Internet und das Mobilfunknetz nicht überall funktionieren.

8. Im Falle eines Unfalls alarmieren Sie die Notrufnummer 112.

Weitere Informationen finden Sie auf den offiziellen Websites von:



ALTA VIA DELL'ADAMELLO

WEG NR. 601 (EX WEG NR. 1)

Kurzbeschreibung der Etappen

Die Beschreibung der Etappen wird im Folgenden entsprechend der klassischen Wegstrecke von Süden nach Norden dargestellt.

Etappe 1

Von der Altstadt von Breno zur Conca di Bazena

Die Route beginnt an der Herberge Ostello di Valle Camonica, führt durch einige Ortsteile von Breno, zuerst Pescarzo und dann Astrio, wo sich gemähte Wiesen und Wälder abwechseln, und kreuzt gelegentlich die befahrbare Straße, die zum Passo di Crocedomini führt. Anschließend erreicht man die Ortschaft Campolaro und von dort aus das Endziel der Conca di Bazena, die für ihre reichen Weiden mit einer hohen Artenvielfalt an Pflanzen bekannt ist.

Etappe 2

Von der Conca di Bazena zum Lago della Vacca am Fuße des Monte Blumone

Die Berge der Adamello-Gruppe sind ein symbolträchtiges Gebiet des Ersten Weltkriegs. Hier lieferten sich zwischen 1915 und 1918 österreichisch-ungarische Truppen und italienische Alpini einen dramatischen und zermürbenden Kampf, von dem noch heute die Wege, Stellungen und Befestigungen auf diesen Gipfeln zeugen. Die Tassara-Hütte ist eine ehemalige Kaserne, der Monte Cadino und der Laione-Kamm beherbergten die 3. und 2. Schützengrabenlinie. Am Passo di Val Fredda kann man noch heute zwei Schutzhöhlen und einige Stellungen besichtigen, und der gesamte Weg bis zum Lago della Vacca ist ein Militärpfad. Dieser Abschnitt des Wanderwegs Nr. 601 durchquert die floristisch interessantesten Gebiete des Parks: Von Mitte Juni bis Ende Juli kann man die prächtige Blüte seltener und endemischer Arten bewundern, die dieses Gebiet charakterisieren und entlang des „Botanischen Pfads von Val Fredda“ vorgestellt werden. Dieser Wegabschnitt durchquert auch das weitläufige Weidegebiet von Crocedomini, das für die Qualität der hier hergestellten Käsesorten bekannt ist. Noch heute kann man zwischen Juni und Oktober zahlreiche Herden antreffen, die von den Bauern bewirtschafteten Almhütten aufsuchen und guten Silter DOP-Käse, Brè-Käse, kurz gereiften Käse, Almbutter und andere Milchprodukte kaufen.

Etappe 3 und Etappe 4

Vom Lago della Vacca zum Passo Dermal - Valle di Doi und zum Valle Adamé

Der Militärpfad, der zum Lago della Vacca und zur Berghütte Tita Secchi führt, setzt sich mit seinem charakteristischen Pflaster bis zum Passo di Blumone fort, wo man die Ruinen des Kommandostands sehen kann. In der Nähe des Weges Nr. 601, mit kurzen Abstechern zum Scoglio di Laione, zum Passo Termine, zum Monte Listino, Monoccola und Rossola, befinden sich einige der Orte mit den meisten Kriegsüberresten. Weiter in Richtung Norden gibt es Maschinengewehrstellungen in der Nähe der Bocchetta Brescia und am Passo Dermal die Berghütte Maria e Franco (ehemals Brescia), die als Kaserne genutzt wurde. Hinter der Hütte kann man auch vom Weg aus weitere wertvolle Zeugnisse des Weißen Krieges in der Nähe der Sega d'Arno und am Passo di Campo bewundern: Zubringerwege, Schutzhöhlen und Überreste von Baracken, in denen die Soldaten untergebracht waren. Am Passo Ignara kommt man an einem gut erhaltenen Schützengraben vorbei, wo man in einer Höhle einige Stellungen sehen kann.

Etappe 5

Vom Valle Adamé zum Val Salarno

Die Berghütte Città di Lissone ist ein ehemaliges Gebäude der Enel. Von hier aus öffnet sich das Valle Adamé, ein weitläufiges Tal, das durch die jahrtausendelange Einwirkung des Gletschers geformt wurde, der ihm seine typische U-Form verliehen hat. Nicht weit von der Berghütte Lissone entfernt befindet sich die Alm Adamé, auf der im Sommer landwirtschaftliche Betriebe mit Ziegen der Rasse Bionda dell'Adamello zu Hause sind, einer einheimischen Rasse mit hellbraunem Fell, das in der Sommersonne der Berge blond wird. Aus der Milch dieser Rasse wird der Fatuli hergestellt, ein mit Wacholderzweigen geräucherter Käse, der dank der Intervention des Adamello-Parks zum Slow-Food-Presidio geworden ist. Kurz danach befindet sich der Punkt, von dem aus während des Krieges die Seilbahn zum Passo Roma führte, wo sich die Verteidigungslinie von Rossola bis Levade an der Grenze zum Val di Fumo befand. Am Ende des Tals befindet sich eine Almhütte, die zur Berghütte Baita Adamé umgebaut wurde, und von dort aus beginnt der Aufstieg zum Passo Poia.

Etappe 6

Vom Val Salarno zur Conca del Miller und del Baitone

Die alte Prudenzi-Hütte war Stützpunkt für die Truppen zur Verteidigung des Corno di Salarno, Monte Fumo. In diesem Abschnitt des Alta Via dell'Adamello bilden die Costèr der Taler Salarno und Miller einen bevorzugten Lebensraum für das seltene Schneehuhn, während in der Conca del Baitone leicht Gämsen und Steinböcke zu sehen sind. Letztere wurden 1995 erfolgreich in die Fauna des Adamello-Parks wieder eingeführt, nachdem sie seit 1700 ausgestorben waren; während der Wanderung kann man ihnen leicht begegnen.

Etappe 7

Von der Conca del Miller und del Baitone zur Conca del Venerocolo und dell'Avio

Hinter dem Passo dell'Avio öffnet sich das gleichnamige Tal, das sich durch imposante Stauseen und die dazugehörigen Industrieanlagen der ENEL auszeichnet, vor allem aber durch die Talkessel und die majestätische Nord- und Nordwestwand des Monte Adamello. Mit seinen 3539 m ü.d.M. ragt der Gipfel aus dem Adamello-Gletscher, dem größten Gletscher Italiens, empor. Der Pian di Neve, Schauplatz der größten Schlachten in den Höhenlagen während des Ersten Weltkriegs, ist heute ein Symbol für den aktuellen Klimawandel. Die Auswirkungen sind in der Tat verheerend, und nach neuesten wissenschaftlichen Schätzungen wird er bei diesem Schmelztempo in wenigen Jahrzehnten nicht mehr existieren.

Etappe 8

Von der Conca del Venerocolo und dell'Avio zur Conca dell'Aviolo

Der heutige Weg Nr. 601, der den Lago Venerocolo mit den Laghi d'Avio verbindet, wurde von den Alpini „Il Calvario“ (der Kalvarienberg) genannt: Von Temù aus war er nämlich der letzte und anstrengendste Abschnitt, um den Fuß des Gletschers zu erreichen. Der Passo delle Gole Larghe, der das Val d'Avio mit der Conca dell'Aviolo verbindet, eignet sich gut zur Beobachtung von Gämsen, die in dieser Gegend in zahlreichen Herden vorkommen. Auf dem Weg zur Sandro-Cochi-Hütte in Aviolo kann man nicht selten Steinadler am Himmel beobachten, und der Eingang zur Ebene wird oft durch das Pfeifen der Murmeltiere angekündigt. Etwas unterhalb der Hütte, in der Ortschaft Pornina, befindet sich ein Festungsgelände mit einer Reihe von Schützengraben aus dem Ersten Weltkrieg.

Etappe 9

Von der Conca dell'Aviolo zum Val Gallinera

Die Aviolo-Ebene ist eines der Juwelen des Parks, nicht nur wegen der unglaublichen Ausblicke, die der See und sein Zufluss bieten, sondern auch wegen ihres natürlichen Reichtums. Die Torfmoor-Ökosysteme beherbergen endemische und gefährdete Pflanzenarten, die vor Trittbelastung geschützt werden müssen. Der Weg, der zur Malga Stain-Hütte führt, durchquert das abgelegene Val Gallinera, das von Gämsen, Birkhühnern (wegen ihres charakteristischen Schwanzes auch „Galli Forcelli -Gabelhahn“ genannt), Steinböcken, Hirschen und anderen Vertretern der Alpenfauna bevölkert wird. Man befindet sich hier am Rande des Naturschutzgebiets „Val Rabbia e Gallinera“, dem am stärksten geschützten Gebiet des gesamten Adamello-Parks.

Etappe 10

Vom Val Gallinera zum historischen Zentrum von Edolo

Der Abschnitt, der von der Malga Stain zur Straße des Monte Colmo führt, durchquert jahrhundertealte Fichten- und Lärchenwälder und sonnige Wiesen, die vom Steinhuhn bewohnt werden. Unter den Wildtieren dieser Gegend ist der Steinadler zu erwähnen, der auf der Suche nach Murmeltieren und anderen Beutetieren um die höchsten Gipfel kreist. Beim Abstieg stößt man auf verschiedene Zeugnisse der mehr oder weniger alten Beziehung des Menschen zur Natur: Man trifft auf die Leitungen des Wasserkraftwerks Enel, Gruppen von ländlichen Gebäuden wie Pozzuolo und die Mastelle von Valmazzona, Picknickplätze des Parks, um dann nach Mü, einem Ortsteil von Edolo, zu gelangen, der für die Überreste seiner Burg bekannt ist.



Die Gedenktafel für Renato Floreancich, den Erfinder und Schöpfer des Wanderwegs Nummer 1 (heute Wanderweg 601)



Militärische Befestigungsanlagen des Monte Listino



Abstieg vom Passo del Lunedì



Val Salarno



Val Miller



Lago della Vacca und Monte Blumone



Passo del Gatto



Monte Adamello vom Passo Premassone aus gesehen



Lago Aviolo



Legende:
— Weg 601 (ex Nr. 1)
— andere Wege
— Zugangswege zum Weg 601

Auszug aus der „Wanderkarte des Adamello-Parks“



PARCO DELL'ADAMELLO

Der Parco dell'Adamello erstreckt sich über 510 km² auf der linken Seite des Valle Camonica. Zusammen mit den benachbarten Parks Adamello-Brenta, Stifser Joch und Engadin schützt er einen großen Teil des Alpenbogens.

Es ist ein Gebiet, das reich an vielfältigen Ökosystemen ist, die durch die bemerkenswerten Höhenunterschiede, die geologische Komplexität des Gebiets und die Lage der einzelnen Täler bestimmt werden. Über 40 % des Parks sind mit Wäldern bedeckt, die aus einer großen Vielfalt an Arten und unterschiedlichen Formationen bestehen: Laubwälder, Nadel- und Lärchenwälder, Zirben- und Rhododendronsträucher, Latschenkiefern und Grüne Erlen sowie Wiesen im Tal.

Wie viele Gebiete Italiens ist der Park also nicht nur unberührte Natur, sondern sein Territorium ist das Ergebnis der ständigen Interaktion zwischen Mensch und Umwelt, der seine Ressourcen genutzt hat, um das zum Leben Notwendige zu gewinnen. Diese Wechselwirkung zeigt sich auch in den weit verbreiteten Terrassen an den Hängen und den zahlreichen Almhütten auf den Hochweiden, die im Laufe der Jahrhunderte errichtet wurden, um landwirtschaftliche Ressourcen zu gewinnen, die den Lebensunterhalt der Menschen sicherten.

Der Adamello-Gletscher, der größte Italiens, ist ein außerordentlicher Wasserspeicher, und die zahlreichen Täler, die strahlenförmig zum Valle Camonica hinabführen, sind reich an Bächen, Seen und Mooren. Auch die Fauna ist bemerkenswert: Im Schutzgebiet ist die gesamte alpine Tierwelt vertreten, einschließlich des Braunbären (Ursus arctos). Der südliche Teil, insbesondere das Val Fredda und das Valle di Cadino, ist ein bevorzugter Lebensraum für alpine Hühnervögel.

Die Natura-2000-Gebiete der Europäischen Union (besondere Schutzgebiete und besondere Schutzzonen) bedecken über 50 % der Fläche des Parks: Diese Zahl verdeutlicht die naturkundliche Bedeutung dieses Gebiets, das sich auf internationaler Ebene durch das Vorkommen bedeutender Naturschutzgebiete auszeichnet. Seit der Gründung des Adamello-Parks im Jahr 1983 ist der Wanderweg Nr. 601 – Alta via dell'Adamello – ein beliebter Weg, um das Schutzgebiet kennenzulernen, das legitime Bedürfnis nach Wandern und Sport in den Bergen zu befriedigen und mit den zahlreichen Naturphänomenen in Kontakt zu kommen, die zur Gründung des Parks geführt haben.

Biosphärenreservat Mab-UNESCO

Am 26. Juli 2018 wurde das Gebiet des geografischen Valle Camonica, vom Iseseo bis zum Passo del Tonale, von der UNESCO zum „Biosphären-reservat“ ernannt, einem Ort, an dem das Verhältnis zwischen Mensch und Natur (Man and Biosphere) ein Gleichgewicht findet und an dem bewährte Praktiken im Hinblick auf Nachhaltigkeit erprobt werden.

45 Gemeinden, 1.360 km² Fläche und ein beachtlicher Höhenunterschied zwischen 185 m ü.d.M. am Iseseo und 3.539 m ü.d.M. am Monte Adamello mit sehr unterschiedlichen Landschaften und Umgebungen.

Der Adamello-Park gehört zusammen mit den anderen Schutzgebieten in diesem Gebiet zum sogenannten „Core Area“, dem Gebiet mit dem höchsten Naturwert, in dem der Schutz der Artenvielfalt das Hauptziel ist.



VERKEHRSMITTEL UND ANFAHRT

Trenord: 02.72494949 | www.trenord.it
Bus Milano-Bergamo/Valle Camonica (Autolinien Arriva): 035.289000 www.bergamotrasporti.it
Bus Brescia/Valle Camonica: 02.961921 | www.fnmautoservizi.it
Bus Edolo/Aprica: 0364.635583 | www.gelmi.com

